

Verstappen unter Feuer: Droht dem F1-Star die Rennsperre?

Max Verstappen gerät nach dem Vorfall in Barcelona in die Kritik. Er erhält eine Strafe und steht vor der Gefahr einer Rennsperre.



Barcelona, Spanien - Max Verstappen, der aktuell amtierende Weltmeister der Formel 1, stand nach einem turbulenten Rennen in Barcelona unter scharfer Kritik. Der Vorfall, der ihn in die Schlagzeilen brachte, wurde als unrüpelig beschrieben, während einige Beobachter ihn mit einem wütenden Taxifahrer verglichen. Verstappen ließ sich von diesen Äußerungen nicht beirren und machte deutlich, dass George Russell sich nicht so anstellen solle, nachdem die Situation eskaliert war. In einem Social-Media-Beitrag gestand der Red-Bull-Pilot seine Frustration ein, die zu seinem umstrittenen Manöver führte, das er selbst als fehlerhaft eingestuft hat.

Im Rahmen des Rennens erhielt Verstappen eine Zehn-

Sekunden-Strafe, die ihn auf den zehnten Platz zurückwarf. Diese Strafe war das Resultat eines Zusammenstoßes mit Russell, als Verstappen beim Kontern versuchte, Russell an die Seite zu fahren. Die Formel-1-Stewards entschieden jedoch, dass Verstappen seine Position nicht zurückgeben musste und sprach ihn von den Vorwürfen eines illegalen Abkürzmanövers frei. Dennoch kam es zu weiteren unangenehmen Konsequenzen: Verstappen erhielt zusätzliche drei Strafpunkte auf seiner FIA-Lizenz, womit sich seine Gesamtanzahl auf elf Punkte erhöhte. Damit ist er nur einen Punkt von einer möglichen Rennsperre entfernt, sollte er die zwölf Punkte erreichen, die eine automatische Sperre nach sich ziehen würden. Diese Punkte verfallen, wie die FIA festlegt, nach zwölf Monaten; zwei Punkte werden am 30. Juni verfallen.

Team und Zukunft

Christian Horner, Teamchef von Red Bull, appellierte an Verstappen, in den kommenden Rennen rein sportlich zu bleiben. Die nächsten Stationen sind Kanada, wo am 15. Juni gefahren wird, und Österreich, das am 29. Juni auf dem Programm steht. Allerdings haben Verstappen und das Team längst nicht alle Probleme aus der Welt geschafft: In dieser Saison hat der Weltmeister Schwierigkeiten, mit McLaren Schritt zu halten, was die Sorgen des Red-Bull-Motorsportberaters Helmut Marko noch verstärkt. Auch der frühere Weltmeister Nico Rosberg äußerte sich kritisch zu Verstappens Verhalten und forderte sogar eine drastische Maßnahme in Form einer Schwarzen Flagge.

Die Diskussion rund um Verstappen hat sich auch in den sozialen Medien fortgesetzt. George Russell ließ kein gutes Haar an Verstappen und kritisierte dessen Verhalten, was Verstappen mit einem sarkastischen Kommentar beantwortete. Laut Horner handelte es sich um eine 50-50-Entscheidung, Russell vorbeifahren zu lassen, um möglichem weiteren Unheil zu entkommen. Verstappen, selbst im Schock über diese Anweisung, bemängelte die unklaren Regeln im aktuellen

Strafen im Regelwerk

Ein Überblick über die aktuellen Regelungen zeigt, dass Verstappen nicht allein mit seiner Situation steht. Strafen sind ein fester Bestandteil des Formel-1-Regelwerks, das auch im Jahr 2025 unverändert geblieben ist. Fahrer können für sportliche Verstöße zwischen einem und drei Strafpunkten erhalten, und die Reglementierungsmaßnahmen können basierend auf dem Bericht des Rennleiters ergriffen werden. Ein besonders bemerkenswerter Fall war 2024, als Kevin Magnussen der erste Fahrer war, der aufgrund von zwölf Strafpunkten ein Rennen aussetzen musste.

Aktuell belegen die Strafpunkte für Verstappen, dass er 18 Punkte hat die höchste Anzahl unter den Fahrern. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die aktuellen Strafen und Punkteverteilung in der Formel 1:

Fahrer	Strafpunkte
Verstappen	18 Punkte
Lawson	6 Punkte
Bottas	5 Punkte
Hülkenberg	4 Punkte
Piastri	4 Punkte
Doohan	4 Punkte
Bearman	2 Punkte
Norris	3 Punkte
Stroll	2 Punkte
Sainz	2 Punkte
Colapinto	2 Punkte
Albon	2 Punkte
Alonso	2 Punkte
Ricciardo	1 Punkt
Russell	1 Punkt

Die aktuellen Entwicklungen rund um Max Verstappen und seine

Teamkollegen bleiben weiterhin spannend, vor allem mit den bevorstehenden Rennen in Kanada und Österreich.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Barcelona, Spanien
Quellen	• www.saechsische.de • www.motorsport-magazin.com • www.motorsport-magazin.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net